

# Station 1

vom Ortsspiel der Kinderkirche Unterwegs

Bitte alles hängen und liegen lassen für die nächsten!

Mitmachen darf jeder – nur solltet Ihr auf die Abstandsregeln,... wegen Corona achten.

Habt Ihr schon mal einen wichtigen Auftrag zu erledigen gehabt?

Ich bin Jona und ich sollte auch einen wichtigen Auftrag erledigen. Dieser Auftrag kam von Gott. Er hatte mir im Traum erzählt, dass ich nach NINIVE gehen sollte um dort den Menschen zu sagen, dass Gott nicht länger zusehen wollte wie sie gemein zueinander waren und Dinge taten, welche Gott nicht gefielen.

Zur Strafe wollte Gott die ganze Stadt mit allen Menschen darin zerstören. Und ausgerechnet ich sollte das den Menschen dort sagen.

Ich wollte ganz und gar nicht!!!

Ich hatte Angst, dass die Menschen dort mich zur Strafe töten würden, denn ich hatte schon viel schlimmes über die Leute von Ninive gehört.

Ich wollte lieber abhauen und mich vor Gott und seinem Auftrag verstecken.

Ich dachte, dass Gott mich, wenn ich genau in die gegenüberliegende Richtung gehe, nicht finden kann.

So habe ich mich auf die Flucht gemacht und bin davon gerannt.



**Rückseite beachten!**

**Für Euch habe ich auch eine Aufgabe:**

**Jeder von Euch wählt eine der Aufgaben, welche hier für Euch bereit liegen und versucht sie zu erfüllen.**

Hat es geklappt?

Weiter geht's zur **Station 2**, mit dem speziellen Ortsplan, welcher hier ausliegt und/oder im Internet hier zu finden ist:

[www.jugendarbeit-albtrauf.de/ja-online/kinder-und-familien/kinderkirche-unterwegs/](http://www.jugendarbeit-albtrauf.de/ja-online/kinder-und-familien/kinderkirche-unterwegs/)

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

## Station 2

vom Ortsspiel der Kinderkirche Unterwegs

Bitte alles hängen und liegen lassen für die nächsten!

Mitmachen darf jeder – nur solltet Ihr auf die Abstandsregeln,... wegen Corona achten.

Start ist am Eingang vom Gemeindehaus bei der Station 1

Puh, bin ich geschafft! Ich bin so weit gelaufen wie es ging. Nun stehe ich hier am Meer und komme zu Fuß nicht weiter!

Ich möchte aber noch weiter fliehen. Da bleibt mir nur eines zu tun – ich muss ein Schiff finden und fragen, ob ich mitfahren könnte.



**Eure Aufgabe ist ähnlich:**

**Da hier gerade kein Schiff vorbei kommt, müsst Ihr das Schiff selber aus Blättern, Zweigen, ... bauen und es dann hier an den Stufen auf der Lauter davon schwimmen lassen.**

Nehmt für das Schiff bitte nur Sachen, die hier an der Lauter wachsen oder die wir hier für Euch bereitgestellt haben und nehmt nichts aus den Gärten der Anwohner.

Bitte anschließend die Station wieder ordentlich hinterlassen.

**Weiter zur Station 3**

## Station 3

vom Ortsspiel der Kinderkirche Unterwegs

Bitte alles hängen und liegen lassen für die nächsten!

Mitmachen darf jeder – nur solltet Ihr auf die Abstandsregeln,... wegen Corona achten.

Start ist am Eingang vom Gemeindehaus bei der Station 1

Kaum sind wir im tiefen Wasser angekommen zieht ein mächtiger Sturm auf. Ich habe schreckliche Angst, da das Schiff schon mit Wasser vollläuft und kurz vor dem untergehen ist.

Der Kapitän hat gemeint, dass so ein Sturm nicht normal für diese Gegend ist und dass das bestimmt eine Strafe von Gott ist. Dann wollte er von jedem wissen was er schlimmes angestellt hatte, dass Gott so zornig ist.

Den anderen ist nichts eingefallen – mir aber schon!

Ich habe den Männern erzählt, dass ich mich weigere den Auftrag von Gott zu erfüllen und dass daher der Sturm wohl wegen mir angefangen hat.

Die Männer haben nun alle Angst, wegen mir nun zu ertrinken.

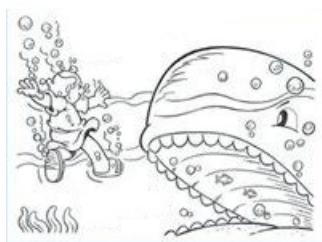
Da habe ich vorgeschlagen, dass sie mich ins Meer werfen sollen und dass dann vielleicht, wenn ich tot wäre, der Sturm aufhören würde und die anderen Männer leben könnten.

Also haben die Männer, vor lauter Angst vor dem Sturm, mich ins Meer geworfen.

Der Sturm hat aufgehört und die Männer waren gerettet!

Aber was war mit mir? Ich kann nicht schwimmen!

Da ist ein riesiger Fisch gekommen und der hat mich an einem Stück verschluckt. Nun sitze ich im Bauch vom Fisch.



**Rückseite beachten!**

## Eure Aufgabe:

Schaut Euch die Bilder auf dieser Seite an und überlegt, welche dieser Dinge ich denn im Meer gesehen haben könnte. (Was gibt es im Meer?)



**Weiter zur Station 4**

## Station 4

vom Ortsspiel der Kinderkirche Unterwegs

Bitte alles hängen und liegen lassen für die nächsten!

Mitmachen darf jeder – nur solltet Ihr auf die Abstandsregeln,... wegen Corona achten.

Start ist am Eingang vom Gemeindehaus bei der Station 1

Der Fisch ist, mit mir im Bauch, tagelang durchs Meer geschwommen.

Doch dann plötzlich hat er mich ausgespuckt. Ich habe gedacht, dass ich jetzt ertrinken muss – aber nein, er hat mich an Land ausgespuckt und ist dann wieder verschwunden.

Nachdem ich mich von dem Schreck erholt hatte, bin ich losgelaufen. Ich bin gelaufen bis ich an einen Wegweiser gekommen bin. Auf diesem stand, dass es in der anderen Richtung nach Ninive geht.

Da ist mir aufgefallen, dass Gott, obwohl er sauer auf mich war, da ich nicht gefolgt habe, trotzdem auf mich aufgepasst hat. Ohne Gott wäre ich jetzt längst im Meer ertrunken. Aber Gott hat so viel Macht, dass er sogar Tieren sagen kann, was sie machen sollen.

Da hab ich zu Gott gebetet, dass er doch auch in Ninive auf mich aufpassen soll. Und dann bin ich tatsächlich in die andere Richtung nach Ninive gelaufen.



**Eure Aufgabe:**

**Spielt mit den Karten, welche hier auf Euch warten, Memory. Jedoch nicht gleiche Bilder gehören zusammen, sondern 2 Bilder die das Gegenteil von einander sind z.B. heiße Suppe und ein Eis.**

**Weiter zur Station 5**

## Station 5

vom Ortsspiel der Kinderkirche Unterwegs

Bitte alles hängen und liegen lassen für die nächsten!

Mitmachen darf jeder – nur solltet Ihr auf die Abstandsregeln,... wegen Corona achten.

Start ist am Eingang vom Gemeindehaus bei der Station 1

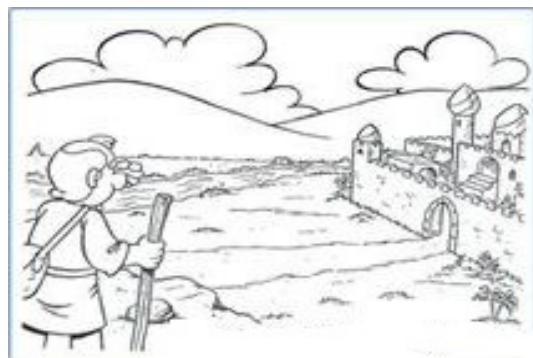
In Ninive bin ich mitten in die Stadt gegangen und dort habe ich mich auf den Marktplatz gestellt.

Nun habe ich den Menschen erzählt, dass sie so böse sind, dass Gott sie mit der ganzen Stadt vernichten möchte.

Tagelang bin ich auf dem Marktplatz gestanden und hab es allen erzählt.

Dann bin ich aus der Stadt raus gegangen und habe mich auf einen Berg gesetzt, von dem aus ich die Stadt sehen konnte.

Was ich nicht wusste, war, dass die Menschen sich sehr geschämt haben vor Gott und es ihnen schrecklich leidtat. Sie haben es dem König erzählt und der hat den Menschen gesagt, dass ab jetzt jeder nur noch tun darf was Gott gefällt. Dann hat er noch gesagt, dass kein Mensch und kein Tier etwas essen soll und Hunger haben soll. So könnten sie alle vielleicht Gott zeigen, wie ernst es ihnen mit der Entschuldigung war. Und tatsächlich hat Gott Mitleid mit den Menschen in Ninive gehabt und hat die Stadt verschont.



Rückseite beachten!

## **Eure Aufgabe:**

So wie die Menschen in Ninive ihr bisherigen Leben gelebt haben, sollt auch ihr zuerst den Hindernis-Weg gehen bis ins Ziel. Doch dann kehrt ihr um von eurem Weg. Lauft den Hindernis-Weg zurück.

Tragt Euch bitte noch in die Liste im Ordner ein (Ordner liegt unter dem Dach) und nehmt euch – wer will – ein Jona-Rätsel oder ein Jona-Ausmalbild mit nach Hause.

Schön, dass ihr dabei ward!

S